



CAD/CAM – jetzt zu Spitzenpreisen!

TOP-KONDITION 1:
EOS NEM-Einheit
15,99 €*

TOP-KONDITION 2:
Zirkon-Einheit (gefräst)
System: Wieland Zeno
39,99 €*

* Zzgl. MwSt. Bei Zusendung des offenen Datensatzes im STL-Format.
* Angebot gilt bis zum 31.12.2009. Es zählt das Auftragsdatum.

dentaltrade®
...faire Leistung, faire Preise

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen

dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Straße 8 • 28359 Bremen / Germany
info@dentaltrade.de • www.dentaltrade.de • freecall (0800) 247 147-1

ANZEIGE

Mit Mikrometern Vertrauen gewinnen

In die Verbandslandschaft von Zahntechnikern und Zahnärzten kommt Bewegung. Eine neue Initiative will beide Berufsgruppen auf neuartige Weise zusammenführen. Die oberste Prämisse dabei lautet Qualität.

(ms) – Wenn in diesen Tagen in Deutschlands Dental-laboren die Telefone klingeln, könnte sich am anderen Ende ein gewisser Herr Radwan melden. Zahnarzt Martin N. Radwan pendelt in letzter Zeit fast permanent zwischen Behandlungsstuhl und Telefonapparat. Er hat eine Idee und sollen andere davon erfahren, muss er folgerichtig darüber reden. Radwan möchte das Denken und Handeln der Patienten in Deutschland grundlegend verändern. Zumindest, wenn es um deren Entscheidung für oder gegen einen bestimmten Zahnarzt geht. Üblich seien Kriterien wie der Anfahrtsweg, Parkmöglichkeiten, Wartezeiten oder die Meinung Dritter. Den Arzt aus dem rheinland-pfälzischen Windhagen ärgern solche Argumente, verwundern tun sie ihn nicht. „Das entscheidende Kriterium, nämlich die Qualität der Arbeit der Ärzte, können die Menschen gar nicht beurteilen. Hierfür fehlt ihnen schlichtweg ein verlässlicher Maßstab.“ An der



Zahnarzt Martin N. Radwan wohnt in Windhagen. Die Ortsgemeinde zählt zur Gemeinde Asbach. Als uralte Idee Radwans ist deshalb noch lange nicht bezeichnet worden.

der Verband ergebnis-zertifizierter Zahnärzte und Zahntechnikermeister e.V. (VeZZ) ins Leben gerufen werden. Beide Beteiligten tragen bei der Erbringung der Leistung eine gemeinsame Verantwortung. „Daher wende ich mich mit meinem Anliegen an Ärzte und Techniker, die später auch paritätisch im künftigen Verband vertreten sein sollen“, erklärt Radwan. Rund 300 Dentallabore habe er inzwischen allein in Rheinland-Pfalz angerufen. Denn Laborinhaber könnten nach seiner Erfahrung am ehesten „die Spreu vom Weizen unter den Zahn-ärzten“ trennen. Teams aus Zahntechnikern und -ärzten, die mehr über den angedachten VeZZ erfahren wollen, können regionale Informationstreffen besuchen. Dort stellen Radwan und seine Mitstreiter das Konzept vor und informieren vor allem über das von späteren Mitgliedern geforderte fachliche Können.

» Seite 4

ZT Aktuell

Besonderer Briefwechsel

Zwischen der Innung Rhein-Main und dem Bundesverband herrscht erneut dicke Luft.

Politik
» Seite 4 und 6

Die richtige Quelle anzapfen

Thomas Burgard zeigt, wie Dentallabore bei Softwarelösungen unkompliziert Geld sparen können.

Wirtschaft
» Seite 8

Candulor System-Prothetik (4)

Der vierte Teil zeigt den Weg zur optimalen Okklusionsgestaltung.

Technik
» Seite 10

Hinein in die Ausbildung (3)

Die Herstellung einer künstlichen Krone zählt zu den zentralen Aufgaben eines Zahntechnikers.

Technik
» Seite 16

Konstruktiver Kritiker

Uwe Breuer hat seit Mai 2009 das Amt des Vizepräsidenten des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) inne. Sein zentrales Thema ist die Qualitätspolitik.

(cs) – Uwe Breuer ist ein Mann, den man guten Gewissens als Workaholic bezeichnen kann. Er leitet sein eigenes zahntechnisches Labor, ist Obermeister der Südbayerischen Zahntechniker-Innung (SZI) und Vizepräsident des VDZI. Breuers zahntechnisches Labor besteht seit 1975 in Neuried, in der Nähe von München. Zurzeit beschäftigt er zwölf Mitarbeiter, davon sind drei Auszubildende. Aufgrund seiner vielen Tätigkeiten und Ämter ist er nicht mehr täglich vor Ort. „Ich selber komme circa dreimal in der Woche dazu, etwas im Labor zu machen. Wenn aber Not am Mann ist, arbeite ich auch samstags und sonntags hier“, so der Zahntechnikermeister. „Ich habe das Glück, dass wir ein Familienbetrieb sind. Meine Frau ist Zahntechnikerin, die dann, wenn ich nicht da bin, hier die Hauptverantwortung trägt, und meine Tochter ist Zahntechnikermeisterin. Wenn ich meine Familie nicht im Rücken hätte, wäre es wesentlich schwieriger, alle Aufgaben zu bewältigen.“ Das Amt des Obermeisters der SZI bekleidet Uwe Breuer seit 2006. Von 1990 bis 1993 war er schon einmal Obermeister der gleichen Innung. Noch vor Ende der Legislaturperiode gab er das



esthetic-base® gold
die Stumpfgips Referenz –
nur das Beste für Ihr Sägemodell!

www.dentona.de

ANZEIGE

Amt in beiderseitigem Einvernehmen auf. „Ich hatte damals einen Partner im Labor, der sich von mir allein gelassen gefühlt hat. Und vielleicht war ich zu der Zeit auch noch ein wenig zu jung und zu dynamisch für den alten Vorstand. Da habe ich mich zurückgezogen und um meinen Betrieb gekümmert.“ Nachdem jedoch das von der SZI initiierte Projekt „Die verlängerte Werkbank“ platzte und der gesamte Vorstand zurücktreten musste (siehe ZT Zahntechnik Zeitung 3/06), wurde eine neue Mannschaft gesucht und Breuer von einem ehemaligen Vorstandsmitglied gebeten, nochmals als Obermeister zu kandidieren. „Ich habe mir die Kollegen angeschaut, die da mitmachen wollten und mir gesagt, dass ich mit denen was erreichen kann. So kam es

» Seite 4

Nicht der kleine Bruder

Der Freie Verband Zahntechnischer Laboratorien e.V. (FVZL) hat Ende Oktober ZTM Herbert Stolle einstimmig für drei Jahre erneut zum Bundesvorsitzenden gewählt. Mit der ZT Zahntechnik Zeitung sprach er über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Verbandes.

ZT Herr Stolle, auf der Jahreshauptversammlung hat der FVZL abermals seine langjährige Forderung nach einem Austritt aus dem Sozialgesetzbuch (SGB) V bekräftigt. Welche Vorteile se-

hen Sie darin für das Zahntechniker-Handwerk?

Die Laboratorien haben nach langen Jahren wieder die Chance, sich tatsächlich als Unternehmer auf dem Markt zu beweisen. Ich

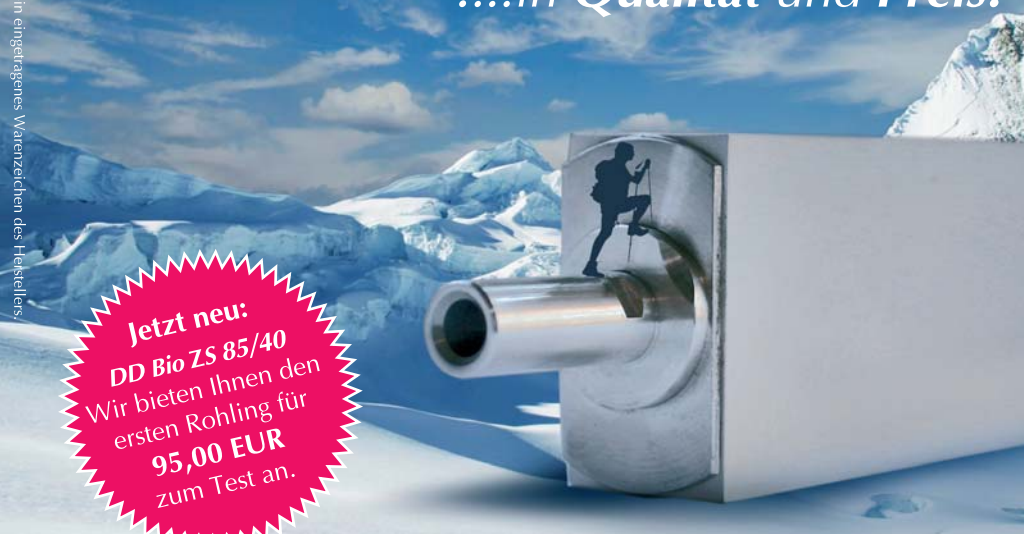
spreche hier gern von Freiheit, Gerechtigkeit und Eigenverantwortung, die der Berufsstand auf diese Weise zurückerlangen wird.

» Seite 6

ANZEIGE

GRÖSSE zahlt sich aus.....

....in Qualität und Preis!



Jetzt neu:
DD Bio ZS 85/40
Wir bieten Ihnen den ersten Rohling für **95,00 EUR** zum Test an.

Qualität, die **allen** offen steht.

DD Bio ZS 85/40

- made in Germany
- zertifiziert nach DIN EN ISO 13485
- Yttriumoxid-stabilisiertes ZrO₂ (3Y TZP-A)
- optimiert für das Sirona inLab® MC XL-System
- beste Homogenität durch isostatisches Pressen (single-cip™)
- höchste Passgenauigkeit und Festigkeit bei großen Restaurationen
- eignet sich ideal für das Stapelschleifen von Einzelzahngerüsten
- geeignet für bis zu 10-gliedrige Brückengerüste

Best.-Nr.	Artikel	Maße (mm)	VE/Stck.	Preis/VE
G 603	DD Bio ZS 21/15	21 x 15 x 15,5	25	285,- €
G 600	DD Bio ZS 21/19	21 x 19 x 15,5	24	319,- €
G 601	DD Bio ZS 41/16	41 x 16 x 14,0	10	239,- €
G 602	DD Bio ZS 40/20	40 x 20 x 15,5	10	249,- €
G 604	DD Bio ZS 56/19	56 x 19 x 15,5	2	99,- €
G 605	DD Bio ZS 65/25	65 x 25 x 22,0	1	89,- €
G 607	DD Bio ZS 85/40	85 x 40 x 22,0	1	189,- €

alle Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt.



M+W Dental
www.kunststofflabor.de

Jetzt auch erhältlich bei:

M+W Dental GmbH und bei den Partnern der Dental-Union GmbH





Dental Direkt

Zirkonhotline: 05 21 - 299 360 ■ www.dentaldirekt.de

Dental Direkt Handels GmbH | Höfeweg 62 a | 33619 Bielefeld